

"Wer einsteigt, besucht ein Teamseminar" = "Les nouveaux suivent un séminaire sur l'esprit d'équipe"

Autor(en): **Schmeing, Silke / Isler, Karin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **29 (2016)**

Heft [2]: **Gross, aber oho = Grand, mais fin**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-632849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Karin Isler *1975
Treuhanderin und Personalfachfrau,
seit 2012 Leiterin der Personalabteilung. |
*Agente fiduciaire et spécialiste des
ressources humaines; responsable RH
depuis 2012.*

Der soziale Kitt im Grossbüro | *La cohésion sociale d'un grand bureau*

«Wer einsteigt, besucht ein Teamseminar» | «Les nouveaux suivent un séminaire sur l'esprit d'équipe»

«Die Architekten sind ganz Spezielle», sagte man mir, als ich bei Burckhardt+Partner anfang. Das stimmt: Nie zuvor bin ich einer solchen Dichte an starken Persönlichkeiten begegnet, denen Ästhetik derart wichtig ist. Auch ihre Sprache musste ich erst lernen. Sagt ein Architekt im Personalgespräch: «Ich hatte Ferien, und mein Skizzenblock blieb leer», kann das ein Grund zur Besorgnis sein.

Schon früh bekam ich von meinem Chef bei Burckhardt+Partner das Feedback: «Karin, du musst grosszügiger werden.» Das Prinzip «Wir gehören uns» nutzen wir, um uns nicht von Kosten allein leiten zu lassen. Bei Personalentscheiden, der Weiterbildung oder gemeinsamen Anlässen stehen Güte und Wertschätzung im Vordergrund. Zum 60-Jahre-Jubiläum fuhren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller fünf Standorte gemeinsam nach Paris. Auch der jährliche Sommerapéro, zu dem alle mit Familie nach Basel strömen – dieses Jahr über 420 Menschen! –, schweisst zusammen. Verbindend wirkt zudem die offene Kommunikation. Jeder darf Fragen stellen und mitreden, sich einbringen. Das verbessert nicht nur die Qualität der Projekte, sondern auch der Gemeinschaft.

Wichtig ist mir der Zusammenhalt der fünf Standorte – eine stete Gratwanderung zwischen dem gebotenen Respekt für deren Autonomie und deren Integration ins Ganze. Die administrativen Mitarbeitenden fahren mit den Kollegen der anderen Standorte auf Büroreise. Den Ausflug für alle Lernenden – zurzeit sind es 14 – organisieren diese selbst, wobei sich die Standorte abwechseln. Wir bieten Projekt- oder Museumsführungen an, und die Büros laden zu Besichtigungen ihrer Bauten ein.

Weil wir kaum Mitarbeitende mit Schweizer Erfahrung finden, müssen wir wie viele Architekturbüros Studienabgänger aus aller Welt ausbilden. Dazu haben wir interne Coachings aufgebaut. Erfahrene begleiten junge Projektleiter, wobei das Duo die Themen des Coachings selbst bestimmt. Um das Know-how in der Bauleitung zu erhalten, motivieren wir die erfahrenen Bauleiter, einen jüngeren einzuweisen. Bei Burckhardt Immobilien ermöglichen wir talentierten Quereinsteigern die Umschulung zu Immobilienbewirtschaftern und damit eine zweite Karriere. Wer bei uns beginnt, besucht ein Teamseminar, in dem sich Menschen aller Standorte und Positionen mischen. Und natürlich bauen auch Sprachkurse Barrieren ab. Auf-

gezeichnet von Silke Schmeing ●

«Les architectes sont des gens très particuliers», m'avait-on dit quand j'ai commencé chez Burckhardt+Partner. C'est vrai: jusque-là, je n'avais jamais rencontré autant de personnalités pour lesquelles l'esthétique importait. J'ai dû aussi m'habituer à leur langage. Si, lors d'un entretien, un architecte vous dit: «J'étais en vacances et mon cahier d'esquisses est resté vide», il y a lieu de s'inquiéter.

Très vite, j'ai reçu ce feedback de mon chef: «Karin, tu dois te montrer plus généreuse.» Pour ne pas nous laisser uniquement guider par les coûts, nous appliquons notre devise: être «nos propres patrons». La qualité et l'estime ont la priorité dans nos décisions en matière de personnel, de formation continue ou pour nos manifestations communes. A l'occasion de notre 60^e anniversaire, les collaborateurs et collaboratrices des cinq sites se sont rendus à Paris. Notre apéritif estival qui a lieu chaque année à Bâle et auquel le personnel est convié en famille – plus de 420 personnes cette année! – renforce les liens, de même que notre communication ouverte. Chacun a le droit de poser des questions et de donner son avis, de s'investir. Cela améliore non seulement la qualité des projets, mais aussi celle de la communauté.

«Ce qui compte pour moi, c'est la cohésion entre les cinq sites – un exercice d'équilibre constant entre le respect de leur autonomie et leur intégration dans le groupe. Les collaborateurs de l'administration partent en excursion avec ceux des autres filiales. Les apprentis – 14 actuellement – des divers sites organisent leurs excursions eux-mêmes, à tour de rôle. Nous proposons des visites de musées ou de projets et les bureaux invitent leur personnel à visiter leurs bâtiments.

Comme le personnel expérimenté en Suisse se fait rare, nous devons, comme tant d'autres, former des jeunes diplômés étrangers. Nous organisons des coachings internes où des experts aguerris accompagnent de jeunes chefs de projet. Pour conserver notre savoir-faire dans la conduite de travaux, nous incitons nos chefs de chantier à initier des jeunes. Chez Burckhardt Immobilien, nous permettons une reconversion en les formant au métier de gérant immobilier. Toutes nos nouvelles recrues suivent un séminaire sur l'esprit d'équipe auquel participent des collaborateurs de tous les sites et échelons. Et bien sûr, les cours de langue font tomber les barrières linguistiques.

Propos recueillis par Silke Schmeing ●